



Der Staffellauf wird sicher eines der vielen Highlights der Kadettentage sein – unser Archivbild stammt aus dem Jahr 2017.

ARCHIV OA / THOMAS FÜRST

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Ein Anlass, der auf viel Goodwill stösst

«Gerade für die Leichtathletik-Wettkämpfe sind wir natürlich in einer absolut komfortablen Ausgangslage, steht uns doch im Hard eine professionelle Infrastruktur zur Verfügung», betont Costa. Zahlreiche Spiele finden im Kreuzfeld statt, Stadtlauf-Stafette und Marschmusikparade beleben Marktgasse und Zentrum, Expertisenkonzerte finden im Stadttheater, Konzerte in der Markthalle statt.

Vielfältige Wettkämpfe

Als ehemals aktiver Leichtathlet ist für OK-Präsident Stefan Costa der Stadtlauf eines der speziellen Highlights, auf die er sich besonders freut, «weil ich das selber gern gemacht habe». Nach dem Mehrkampf, den alle Beteiligten absolvieren müssen, wird im sportlichen Teil ein gewohnt abwechslungsreiches, frei wählbares Programm angeboten. Volleyball, Fussball, Handball, Tischtennis, Badminton oder Schwimmen sind ebenso im Angebot wie das Kochen – «ein spezieller Anlass» – bei der Hornusserhütte beim Stadion Hard. Im musikalischen Teil findet Stefan Costa schön, dass die Expertisenkonzerte im Stadttheater stattfinden. «Für viele Zuschauer in der Marktgasse wird auch die Marschmusikparade vom Samstag sorgen», ist Stefan Costa zuversicht-



Die Langenthaler Tambouren an der Marschmusikparade in Huttwil 2017.

ARCHIV OA / THOMAS FÜRST

lich. Persönlich freue er sich aber auf einen ganz speziellen Moment, nämlich die Besammlung der Korps am Morgen um 6 / 7 Uhr: «Wenn man den Jugendlichen in die Augen schaut, kann man eine ganz spezielle Mischung von Freude und Anspannung in ihren Augen sehen, die es vielleicht nur an den Kadettentagen gibt.»

Werbung für die Stadt

Die Schweizerischen Kadettentage sind der grösste Schweizer Kadettenwettkampf, der alljährlich durchgeführt wird. Dem Verband, der sich so-

wohl als Jugend- als auch als Sportverband versteht, gehören insgesamt 15 Organisationen in sechs Kantonen an. Dass dieser Anlass nun für zwei Jahre turnusgemäss in Langenthal stattfinden wird, findet Costa positiv. «Damit machen wir Werbung für die Stadt», findet er. Die Leute sollen mit dem Eindruck «es isch schön gsy z'Langetu» heimgehen können. Und zwar Teilnehmende wie Besuchende. Und er hoffe noch auf zwei Sachen, sagt Costa abschliessend: «Auf einen unfallfreien Verlauf der Wettkämpfe und schönes Wetter.»

THOMAS FÜRST

ANZEIGE



reist witschi
Umzüge+Möbeltransporte

4924 Obersteckholz • 3457 Wasen i. E. • www.reistwitschi-umzuege.ch
Gerne beraten wir Sie persönlich 062 922 00 44

1534222

LANGENTHAL | ÜBER 1000 FOLLOWER ERREICHT

ReSports-Höhenflug geht weiter

Die Online-Plattform ReSports setzt auch im zweiten Jahr ihres Bestehens den Höhenflug fort. Über 1000 Follower verfolgen mittlerweile die Videobeiträge regionaler Sportler und Vereine über Facebook. Neue Sportvereine und -Events sowie ein optischer Relaunch sollen im dritten Jahr die Attraktivität der Plattform weiter steigern, wie Simon Zwahlen, Marketingleiter der Renet AG, Inhaberin von ReSports, bemerkt.

Mit der Idee, eine attraktive Präsentations-Plattform für regionale Sportler und Sportvereine zu schaffen, lancierte die Renet AG, Langenthal vor zwei Jahren die Online-Plattform ReSports. Mit den Oberaargauer Sport-Aushängeschildern SC Langenthal, FC Langenthal, FC Aarwangen und Unihockey Langenthal-Aarwangen ging man eine Kooperation ein. Fortan liefern die Sportvereine Videobeiträge von ihren sportlichen Aktivitäten sowie Interviews. Diese wurden auf ReSports veröffentlicht.

Rasch stieg das Interesse an dieser neuen Plattform, sowohl bei den Nutzern, wie auch bei weiteren Sportvereinen und Einzelsportlern, die sich auf dieser Plattform ebenfalls präsentieren wollten. Zwei Jahre später blickt Simon Zwahlen, Leiter Marketing bei der Renet AG mit Freude und Stolz zurück. «Mit der Entwicklung von ReSports sind wir sehr zufrieden», erwähnt er und weist darauf hin, dass mittlerweile über 1000 Follower regelmässig die verschiedenen Sportbeiträge verfolgen. Diese können seit einem Jahr nicht bloss über FB angeschaut, sondern auch auf einer ReSports-Webseite ohne Social-Media-Zugang (gratis) konsumiert werden.

Oberaargauer Sportgrössen sind vertreten

Dabei bekommen die ReSports-Nut-

zer mittlerweile nicht bloss die Aktivitäten der Start-Vereine zu sehen. Beiträge der regionalen Top-Athleten Adrian Lehmann (Leichtathletik), Dominique Aegerter (Motorsport) oder des Volleyballclubs Langenthal, der Gönnervereinigung Donnerstag-Club sowie von Sportevents wie dem Slow-Up oder City Athletics können angeschaut werden. Im vergangenen Jahr stiessen mit dem Weltklasse-BMX-Fahrer Chris Böhm, dem Frauencurling-Team Langenthal, dem Velo- und Mountainbikeclub Aarwangen, dem Leichtathletik-Zentrum Oberaargau sowie den Hornussern aus Thunstetten oder dem Football-Team Invaders Langenthal weitere namhafte Sportler und Vereine zu ReSports. «Damit verfügt der Kanal über gewichtige Vertreter des Oberaargauer Sports», zeigt sich Simon Zwahlen erfreut über die Entwicklung.

Deshalb ist für Zwahlen klar: «Wir wollen weiterhin in dieses Gefäss investieren, weil wir überzeugt sind, mit ReSports einen Mehrwert für die Region zu schaffen», betont er. Um die Attraktivität der Online-Plattform für die Nutzer weiter zu steigern, kann ReSports ab Herbst neu auch über Instagram verfolgt werden. Zudem soll ein kleiner redaktioneller und optischer Relaunch zusätzlich für viel frischen Wind bei ReSports sorgen.

Mit der Lancierung von ReSports sei auch ein grosses Engagement von Renet verbunden, das eine erhebliche Wertschöpfung in der Region generiere, arbeite man doch mit verschiedenen regionalen Partnern zusammen, gibt Zwahlen zu verstehen. Der Renet-Marketingleiter weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass diesbezüglich weitere Kooperationen mit Firmen oder Einzelpersonen, die sich am Projekt beteiligen möchten, denkbar seien.

TEXTWERK/WAR

LANGENTHAL | ALBIE DONNELLY ERÖFFNET DIE 29. LANGENTHALER JAZZ-TAGE

«Das Publikum glücklich machen!!!»



Albie Donnelly, Bandleader, Sänger und Saxophonist bei einem Auftritt in der Mühle Holziken.

ROLAND KÄMPFER / ORLANDIPIX.CH

Am 16. Oktober eröffnet Albie Donnelly mit seiner «Supercharge» die 29. Langenthaler Jazz-Tage. Mit seiner mitreissenden Rhythm'n & Blues Band ist der charismatische Bandleader, Sänger und Saxophonist seit Jahren erfolgreich weltweit unterwegs. Exklusiv hat er dem «Oberaargauer» Auskunft gegeben.

Albie, Du wirst weltweit engagiert. Wie gut kennst Du die Schweiz?

Albie Donnelly: Die Schweiz kenne ich seit mehr als 30 Jahren. Ich habe in sämtlichen Regionen gespielt. Meine Tourneen ziehen sich bis Australien, in die Arabischen Emirate, UK, Spanien, Italien, Österreich, und auch in den skandinavischen Ländern sind wir häufig engagiert.

Erstmals in Langenthal?

Albie Donnelly: Ja!

Deine Karriere hast Du als Studiomusiker lanciert: Wie wichtig war diese Erfahrung für die weitere Karriere?

Albie Donnelly: Ich habe mit vielen bekannten Musikern und Bands gespielt, wie Bob Geldof, Deep Purple, Pete York, Spencer Davis, B.B. King.

Seit 1974 bist Du mit Deiner «Supercharge» unterwegs. Was braucht es, so lange eine Band erfolgreich von Festi-

val zu Festival zu führen?

Albie Donnelly: Es sind die guten Musiker. Eine tolle Band und alles stimmt!

Wie erklärst Du die ungebrochene Popularität von R&B, Rock und Soul?

Albie Donnelly: Mehr Qualität als bei der heutigen Popmusik.

Du bist bekannt als Saxophonist, Sänger und Bandleader, aber auch als grosser Unterhalter, der auch mal eine kesse Lippe riskiert. Hast Du in dieser Beziehung in Langenthal etwas Spezielles vor oder passiert dies alles spontan?

Albie Donnelly: Alles spontan!

Du hast schon über zehn Alben eingespielt. Wann folgt das nächste? Und lohnt sich dieser Aufwand überhaupt noch?

Albie Donnelly: Es sind 18 Alben und ein Neues «GET HIP».

Hast Du einen Wunsch für den Auftritt in Langenthal?

Albie Donnelly: Ja, ich möchte das Publikum glücklich machen!!!

Herzlichen Dank.

INTERVIEW: BASIL AFFOLTER

LANGENTHAL

Periodische Schutzraumkontrollen

Ab September 2019 führt die Firma RISTAG Ingenieure AG im Auftrag der Stadt Langenthal die gesetzlich vorgeschriebenen periodischen Schutzraumkontrollen durch. Diese dauern voraussichtlich bis im Januar 2020.

Die Stadt Langenthal hat die Kontrollarbeiten an die Firma RISTAG Ingenieure AG vergeben. Diese wird im Auftrag der Stadt Langenthal die Eigentümer/innen der Schutzräume resp. die zuständigen Immobilienverwaltungen für eine Terminvereinbarung schriftlich kontaktieren und die Kontrollen vor Ort durchführen.

Dem/der jeweiligen Schutzraumeigentümer/in entstehen für die Kontrolle keine Kosten. Die RISTAG Ingenieure AG führt eine reine Kontrolle durch und hält allfällige Mängel fest. Diese werden dem Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern (BSM) übermittelt. Aufforderungen für Reparaturen oder weitere Massnahmen werden anschliessend durch das BSM den Schutzraumeigentümer/innen zur Behebung mit Verfügung eröffnet.

GEMEINDERAT LANGENTHAL

Wöchentlich regional informiert